

„Lichtblicke – Kiez und Metropole“

Sprengelwochen 2007

Die Idee

Unter dem Motto „**Alle Welt im Sprengelkiez**“ verbinden die Sprengelwochen die unterschiedlichen Kulturen im Quartier. Der Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal verbindet den Kiez mit der Metropole, den Wedding mit dem Regierungsviertel.

An seinem Ufer, zwischen Hauptbahnhof und Westhafen, liegen zahlreiche bedeutende Unternehmen und Institutionen, zum Teil in beeindruckenden historischen Gebäuden. Diese „Lichtblicke der Metropole“ sollen ebenso wie die 7 Brücken über den Kanal während der Sprengelwochen im Oktober 2007 künstlerisch illuminiert und dadurch wie ein Lichterband mit den „Lichtblicken im Kiez“ verbunden werden.

Mit der geplanten Installation „Lichtblicke“ sollen die Sprengelwochen im Berliner Ortsteil Wedding eine überregionale Aufmerksamkeit erhalten und damit über das Quartier hinaus ein Beitrag zur Imageverbesserung des Wedding geleistet werden.

Unser Wunsch – Partner und Sponsoren

Für das Projekt „Lichtblicke“ suchen wir Partner und Sponsoren, die uns bei der Umsetzung des Vorhabens unterstützen. Die Beiträge können sowohl in einer finanziellen Förderung als auch in Sachleistungen in Form von technischer oder organisatorischer Hilfe bestehen. Außerdem wünschen wir uns Partner für den Bereich Marketing sowie Medienpartnerschaften.

Nutzen für die Partner und Sponsoren

Durch die Illumination werden die Unternehmen und Institutionen zwei Wochen lang in besonderer Weise im Stadtbild präsent. Das Projekt „Lichtblicke“ bietet den Sponsoren darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit Engagement für den Wirtschaftsstandort Berlin, speziell für den traditionellen Industriebezirk Wedding, in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Bei der Umsetzung des Projektes können Sie auf unser Engagement bauen und es stehen den Sponsoren und Partnern alle Ressourcen zur Verfügung, die der Sprengelkiez zu bieten hat.

Wir suchen Sponsoren und Partner für die Sprengelwochen, die uns dabei unterstützen, die Qualität der Sprengelwochen zu erhöhen und damit ein jährliches Ereignis mit überregionaler Bedeutung zu etablieren.

Unter dem Motto „**Alle Welt im Sprengelkiez**“ präsentierten sich im letzten Jahr 75 Gewerbetreibende aus dem Quartier mit kulinarischen Spezialitäten, Aktionsangeboten, Musik und Kulturveranstaltungen. Die Teilnahme von 26 Unternehmen des „ethnischen Gewerbes“ zeigte zudem die gelebte kulturelle Vielfalt des Quartiers. Ergänzt wurden diese Aktivitäten durch eine Kiez-Tombola mit über

100 Preisen, die von den Gewerbetreibenden gestiftet wurden. Der erste Preis, ein Wellnesswochenende in Karlovy Vary, wurde vom Sponsor *JEAN DE CARRO–PREMIUM HOTELS* gestellt. Mit Unterstützung des Sponsors *best Berliner Stoffdruckerei GmbH* wurde zusätzlich der Straßenraum des Quartiers mit bunten Fahnen dekoriert.

Mehr Informationen sowie Bilder von den Sprengelwochen 2006 sind im Gewerbeportal vom Sprengelkiez unter <http://sprengelkiez.info/Sprengelwochen> zu finden.

Die Sprengelwochen werden von der Stadtteilgenossenschaft Wedding 2007 letztmalig im Auftrag des Quartiersmanagements Sparrplatz durchgeführt. Auch ohne diese öffentlichen Förderungen wollen wir die Sprengelwochen zu einer hochwertigen jährlichen Veranstaltung weiterentwickeln. Das Projekt „Lichtblicke – Kiez und Metropole“ soll dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Darüber hinaus möchten wir folgende Elemente der Sprengelwochen verstärken:

1. Profilierung der Sprengelwochen als Aktion gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus;
2. Stärkere Einbindung des „ethnischen Gewerbes“ durch muttersprachliche Honorarkräfte, Informationsmaterial und Medienpräsenz;
3. Qualitative und quantitative Aufwertung des Kulturprogramms durch breitere Einbindung der lokalen Clubs, Theater und Veranstaltungsorte;
4. Ausweitung des zeitlich befristeten Begleitheftes der Sprengelwochen zu einem Branchenbuch, das jährlich im Rahmen der Sprengelwochen aktualisiert wird;
5. Erweiterung der Gestaltung des Straßenraums mit Fahnen und Transparenten und Ergänzung durch Lichtinstallationen in den Schaufenstern der beteiligten Unternehmen im Zusammenhang mit dem Projekt „Lichtblicke – Kiez und Metropole“.
6. Die Weiterentwicklung der Sprengelwochen ist mit der bisherigen Finanzierung aus ehrenamtlicher Arbeit, öffentlicher Förderung und Eigenmitteln der beteiligten Unternehmen nicht umzusetzen. Die wirtschaftlichen Möglichkeiten des lokalen Gewerbes sind begrenzt. Eine Weiterführung der Sprengelwochen nach Auslaufen der öffentlichen Förderung kann somit im Kiez aus eigener Kraft nicht geleistet werden.

Kontakt: Willy Achter, Stadtteilgenossenschaft Wedding eG
Sprengelstr. 15 in 13353 Berlin Tel. 030-45 49 04 44, Fax: 030-45 49 04 45;
info@stadtteilgenossenschaft-wedding.de

